

Augustin

Ein Fasnachtspiel
in einem Aufzuge

frei nach

H. Chr. Andersen's „Svinedreng“

von

Hans von Wolzogen.

Musik

von

Hans Sommer.

Op. 32.

Vollständiger Clavier-Auszug.

Preis 6 Mark n.

Alle Rechte, insbesondere Aufführungs-Vervielfältigungs- und
Übersetzungsrecht sind vorbehalten

Copyright 1899 by Dr. Hans Sommer, Braunschweig.

LEIPZIG,

in Commission bei C.F. LEEDE.

Personen.

August, Präsident der Republik Merino *Bass.*

Augusta, seine Tochter *Sopran.*

Augustin, König von Nachtigallien *Tenor.*

Ein Page des Königs *Sopran.*

Pagen und Gefolge des Königs. — Damen und Herren der Umgebung, und
Dienerschaft des Präsidenten. — Trompeter. — Gassenbuben.

Scene.

Nicht tiefe Bühne. Im Hintergrunde das Präsidial-Gebäude (Zopfstyl), mit einem Altan im I. Stock gerade über der Eingangspforte, welche auf eine den grössten Theil der Bühne einnehmende Terrasse vor dem Gebäude führt; von dort leiten breite Stufen auf den schmaleren Vorderraum, den Marktplatz, hinunter.

Costüme.

Die Trachten derer von Merino dürften etwa im Directoire-Styl, die der Nachtigallier in phantastischem Roccoco gehalten sein.

AUGUSTIN.

Vorspiel.

Hans Sommer, Op. 32.

Andante.

Piano.

p *ritenuto molto* *p* *dimin.*

Mit Pedal und Verschiebung.

a tempo *p* *cresc.*

riten. molto *p* *dimin.* *a tempo* *pp* *poco marc.*

poco f *dimin. molto* *p*

poco f *dimin molto* *pp* *sehr zart*

poco riten.

a tempo

p molto cantabile
2 *legato*

cresc.

f *dimin.* *sempre legato* *pp*

poco cresc. *p* *dimin.*

p

poco f marc. *sfz* *dim. molto* *p* *sempre dim.*

pp *riten.* *mf a tempo*

Wenig belebend.

scherzando

Mässig bewegt.

ff *p cantabile*

poco riten. *Voriges Tempo.* *mf* *dimin.*

string.

cresc. *ff*

poco riten. espress.

ppp *poco cresc.*
trem.

I.H.

dimin. *pp* *wenig bewegter*

Sehr ruhig

p sehr ausdrucksvoll

cresc. *pp*

allmählig stärker

Poco allarg. 7

f *cresc.* *ff*

Wie anfangs.

mf dolce *p* *cresc.*

f *ff*

sfz *sfz in piano*

Der Vorhang öffnet sich. Diener und Dienerinnen sind beschäftigt, auf der Terrasse Stühle zu setzen und ringsherum festliche Blumen- und Laubgewinde sowie dreifarbigte Fahnen und Bänder anzubringen. Auf dem Altan oben steht der Präsident in buntem Schlafrock und seidener Zipfelmütze mit dreifarbigem Troddel; hinter ihm einige Personen seiner Umgebung.

Belebter.

mf

Präsident (kommandirt nach unten)

fp *sfz* Links die

Pr. *Li-lien! Rechts die Ro-sen! Rings herum das*

Pr. *(Die Arbeitenden lachen und scherzen untereinander)*
grü-ne Zeug! Lasst das

Pr. *La-chen! Lasst das Ko-sen! Oder wart', ich*

Augusta tritt in keckem Reit- und Jagdcostüm auf die Terrasse, ohne vom Präsidenten bemerkt zu werden. (laut lachend)

Pr. *Was sind das für kom-me Euch!*

Aug. *Nar-renstreiche?!* (oben zur Umgebung)
Pr. *Tag der Freu-de oh-ne*

Pr. Glei - - che! Glän - zend bricht er heu - - - te

Augusta (schüttelt Beide unter Gelächter.)

Pr. Ja, beim Kragen und beim

an!
Ten.
p (ünten zu Augusta kichernd)
Fräulein kriegen ei - nen Mann! (Die Diener lachen)

2 Diener.
Bass.
Fräulein kriegen ei - nen Mann!

(Sie blickt um sich)

Aug. Schopf! Welchein Tropf er - samm nun Solches? (oben zur Umgebung mit Stolz.)

Pr. Dies entsprang aus mei -

(Aug. beginnt mit lustigem Eifer den Schmuck zu zerstören.)

Pr. - - - nem Kopf! Nun be -

Augusta. (schwingt ihr Waidmesser)

Bei der Spitze mei - nes Dol - - - ches -
 (beglückt)

gin - - ne, Fest der Min - - - ne. Heut' wird mei-ne

(in raschem Zornausbruch mit dem Messer um sich schlagend)

Aug. Allen Män - nern schwör ich laut:
 Pr. Gu - stel Braut.

trem.

10 *molto marc.*

Aug. (Ein Kanonen - schuss unterbricht
 Hass - sie plötzlich, so Was?!
 dass sie wild um
 sich blickt.)

Präsident (in freudiger Bewegung) *p*

Sopr. Alt. Fest der Min - - ne,
 Umgebung des Präsidenten (in freudiger Bewegung) Nun be -
 Ten. Bass. Nun be -

dim. *p*

Pr. *cresc.* (Diener mit
 nun be - gin - - ne! Horch! der Bräutigam naht der
 gin - ne, Fest der Min - ne! *p cresc.* Horch! der Bräut - gam naht naht der der
 gin - ne, Fest der Min - ne! *p cresc.* Horch! der Bräut - gam naht der

Augusta (in Fechterstellung) (Aug. schlägt zu, dass Korb und Kübel fallen.)
 Im - mer näher, wen's nicht graut!
 Flaschenkörben und Eiskübeln kommen auf die Terrasse.) Pr. (beugt sich über den Altan vor.)
 Braut! Donnerwetter, was ist
 Braut!
 Braut!
 (Zwei Trompeter hinter der Scene) Beide.
 f Einer. ff *sfz* *dimin.* *p*

Aug. (Grosses Gelächter und Lärmen. Nähere Signale und Freudenschüsse.)
 Pol - ter - abend Herr Pa - pa! (Der Präsident eilt erzürnt und aufgeregt mit der Umgebung in's Haus.)
 Pr. da?
 Einer. *mf* *3* Beide. *mf* *3* *cresc.*

(Augusta läuft neugierig die Treppe hinunter auf den Marktplatz.)

Einer.

f *string.* *riten.*

(in lustigem Durcheinander)

Ten. *p* *cresc.*
 Bass. *p* *cresc.*

Dienschaft. Hört Ihr die Ju-bel-ba-tail-len? Der Kö-nig von Nachti-galli-en,
 Hört Ihr? Hört Ihr die Jubel-ba-tail-len? Erkommt! Ernaht! Erfreit! Der

p a tempo, Viertel gemässigt. *cresc.*

Augusta.

Frei-er! Frei-er! Fröh-liches Wort!
 der herrlichste Freier der Zeit!
 herr-lich-ste Frei-er der Zeit!

dimin. *dimin.*

dimin. *p*

13

(sie tanzt zur nahenden Musik auf dem Marktplatze.)

Aug.

Frei-er ich hier— Frei-er er dort.

Augusta. *p*

Drum neh'mich mir die Frei-
(Der Präsident tritt

Aug. - heit hier und ge - be sie ihm so - fort.

(sie tanzt wieder)

unten aus der Pforte, noch im Schlafrock, doch auf dem Kopfe einen mächtigen Federhut mit dreifarbigem Buschen, in der Rechten den hohen goldenen Präsidentenstab, in der Linken den grossen Staatskassenschlüssel. Ihm folgt seine Umgebung, Herren und Damen, in festlichem Anzug. Die Dienerschaft macht unter Reverenzen auf der Terrasse Platz.)

Präsident (durch Augustas Tanz gefesselt und entzückt)

(Er gibt Stab und Schlüssel dem Nächststehenden.)

Wie gra - ziö - se!
Belebend.

Pr. (applaudirend)

Halt mal hier! Die - ses hat das Kind von

(Alles applaudirt, Augusta lacht und will fort.)

Pr. mir. 1. Trp. hinter der Scene. (ganz nahe.)

Der Mo-

mf *poco rit.*

15

Pr. (nimmt den Stab zurück und tritt mit Gravität bis an die Stufen vor.)

narch von Nachti-gal-lien. (Er zieht sich wieder zurück.)

p a tempo *mf* *cresc molto* *rit.*

Kp.

Präsident.

Voll der Be-deutung des Moments bit-tlich um deines Geistes Prä-

p *p a tempo* *trem.* *pp dolce*

16

(Augusta sinkt spöttisch auf den Stufen vor ihm in die Kniee, kreuzt die Arme über der Brust und senkt den Blick.)

Pr. senz. Mein Kind, Du warst mir sü-sse

trem.

Pr. Bür - de; doch O-pfer for-dert uns're Wür - - - de:

cresc. *f*

Pr. wir ste-hen auf der Mensch-heit Höhn als Re - pu -
 Viertel ebenso.

fp dolce

Pr. blik, er - ha - - ben schön. (An ihr
 rechtes Ohr geneigt.) Noch

poco f

17 *p.* *marc.* *dimin.* *pp*

Pr. schöner ist der fei-ne Fürst, dem Dumich heut verschwägern wirst.

pp *cresc.*

(neigt sich an ihr linkes Ohr.) *pp* *cresc. molto* (stolz auf -gerichtet) *f*

Pr. Doch, wenn mein Staatsstreich mir ge-läng', das, das, das

sfz *pp* *riten. cresc. molto* *fp* *cresc.*

a tempo

Pr. Aug. wär' das Schön - ste. Trp. (hinter der Scene.) Schnedderen-teng!

f *mf belebt* *f*

18 *p.*

Der Königspage (mit zwei andern von rechts)

(Sie ziehen sich wieder zurück.)

Der Mo-narch von Nachti-gal - - lien.

Viertel ebenso.

19

Präsident.(erregt die Dienerschaft anfahrend.)

(Er begibt sich nach dem links aufgestellten Sessel und setzt sich mit Würde.)

Vorwärts,vorwärts,Ihr Ca - nail - len!

(Die Dienerschaft reiht sich unter viel Geräusch und Durcheinander auf der Terrasse und auf der Treppe zum Empfang.)

Ein Herr der Umgebung.

(leise mahnend.)

Ex-cel-lenz, der

20

(besieht sich und springt wüthend auf.)

(Er schlägt nach ihm mit dem Stabe.)

Kommst Du jetzt erst, Kopf des Schafes! E - selbist Du

Rock des Schla - fes!

Pr.

(zu Augusta.) (er nimmt auch den Schlüssel an sich.) Die-ses hat Pa-pa von

Pr. Bleib' mal hier! o-der noch ein dümm' - res Thier! (zornig durch die Pforte ab.)

(Sie geht zu der ganz nahe ertönenden Musik nachlässig sich hin und her wiegend die Stufen wieder hinauf, setzt sich auf der Terrasse an ein Tischchen vorn links und schenkt sich aus einer grossen Karaffe Wasser in ein hohes Kelehglass.)

Aug. mir. Der Königspage. (mit vier andern von rechts)

Der Mo-

(Die Gesandtschaft von Nach- (das Glas erhebend.)

Aug. Dreimal hab ich dies ver-

Kp. narch von Nachti-gal-lien. Trp. hinter der Scene. Einer.

p dolce

21

-tigallien betritt in feierlichem Aufzuge die Scene von rechts vorn, Alles in schönen phantastischen Costümen, inmitten des Zuges auf einer reichgezierten goldenen Bahre das mit purpurner Decke verhangene Brautgeschenk Der Zug umgeht die ganze Vorderbühne und besteigt sodann zum grösseren Theile die Terrasse, feierlich begrüsst von der Umgebung und Dienerschaft des Präsidenten.)

Aug. nommen! Magder küh - le Trunk ihm frommen. Aufseinra-sches

(Sie nippt am Glase und schüttet dann das Wasser lachend auf den Marktplatz.)

Aug. Weiterkommen! Trp. auf der Scene. *Biner.* *p* *cresc.*

marc. *mf* *cresc.* *f* *fp* *cresc.* *f* *trem.* *ff marc.* *Beide. dimin.* *riten. dimin.*

22 23 33 24

p
Nacht-gal-liens Mo - nar - - - che fei - - - erlich ver-

gedehnt dolce

Kg. künd' - gen lässt: ein ab-scheu - liches Ka-tarrhe (hustet.)

p a tempo

25

(Alles starrt erstaunt auf den soeben aufgetretenen König. Der Präsident erscheint zugleich wieder, aus der Pforte tretend im reichgestickten Staatsfrack mit drei Schössen in den Farben der Republik)

Kg. hält ihn heut zu Hau - se fest. (König Augustin tritt auf, im Hermelinmantel, allein.)

f gewichtiger

Augusta. (lachend.)
Pa-pa-chen, Dein Herz hat zu frü-he gehupft!

p pp belebend.

26

Aug. Die Ma-je-stätsindhalt ver - schnupft. Pr. (mit offenem Munde.)

Der Mo-narch von

cresc. poco rit.

(König Augustin tritt mit Verbeugung vor Augusta auf die Treppe.)

Pr.

Nach-ti-gallien.

sfz *mf* *f* *cresc.* *dimin.*

König: *mf*

Nach-ti-gal-liens Mo-nar-che emp-fiehlt dem hol-den Fräulein sich: als Braut-gruss

etwas frei *f* *p* *pp*

27

(Er wirft den Mantel ab und steht als Narr da, die Kappe schwingend.)

Kg.

bringt die goldne Ar-che sein al-ter E-go. Das bin

f

Aug. (springt auf.)

(neugierig auf das Geschenk deutend.)

Kg.

Ein Narr?! Präsident. Ei, Narr, was ist wohl

ich! Sopr. Sowahr ich bin ein Narr!

Umgebung, Alt. Ein Narr?!
Dienerschaft. Ten.

Bass. Ein Narr?!

p *à tempo, ruhig*

Aug. *drin?*
 König. (lacht leise.) (laut.)
 A-ha! Des Lan - - - des höch - - ster

etwas frei

Aug. (auffordernd.)
 Ein Schatz? Ei wie? Ein Gläs - chen Wein?

Kg. Schatz. Präsident (eifrig.)

Pr. Ach bit - te, nehmen Sie doch Platz!

zart, sehr gesangvoll.
p a tempo

Aug. (dem Diener lebhaft winkend.)

Kg. (mit Verbeugung.) (Er setzt sich mit Augusta Her mal! Schenk dochein!
 an das Tischchen.)
 Kein Schatz von Gold und E - delstein. (hält sofort mit heftigem Wink einen Diener zurück,
 der eben mit gefültem Glase auf das Tischchen zugeht.)

Pr. Halt mal! (Er setzt sich gegenüber auf den Sessel.)

cresc. poco

28

22 Umgebung, Dienerschaft.

Sopr.

Was mag das für ein Schatz wohl sein?

Alt.

Ten. (unter sich.)

Was mag das für ein Schatz, was für ein Schatz wohl sein?

Bass.

Was mag das für ein Schatz wohl sein?

König. (erhebt sich mit einem gefüllten Wasserglase.)

Kg.

Mein schönes Fräulein, Gold

belebter

cresc.

a tempo

29

(Er schüttet das Wasserglas aus und ergreift ein gefülltes Weinglas.)

Kg.

gedehnt

und Pracht zerfließen wie Wasser.

gedehnt

a tempo

dimin.

Kg.

So hat mein dum-mer Herr gedacht, der Narr, der weiss das

A-dur Ges H7

fest mf cresc.

fp. (Er trinkt ihr zu, so auch das Gefolge.) 23

Kg. bes - - ser. Das Gold ist wahrer

E-dur *sfz* *p* *cresc.* *p* 29a

(mit dem wieder gefüllten Wasserglas) (Er vertauscht die Gläser wie vorhin)

Kg. Lie-be Feind, des gel - ben Neid's ver-messer.

gedehnt *a tempo* *dimin.*

Kg. So hat mein dum-mer Herr ge-meint, der Narr, der weiss das

mf *fest* *cresc.* *fest* *mf* *cresc.*

A Ges H7 E

fp. (Zutrinken und Verneigungen.)

Kg. bes - ser. Was gilt das Gold

sfz *p* *cresc.* *p* 29b

(Er schleudert das ihm zugereichte Wasserglas von der Terrasse, dass es zerbricht.)

Kg. Euch ü-ber-haupt, und wä - rens tau - send Fässer?

gedehnt *a tempo* *dimin.*

Kg. *fest mf* *cresc.*
 So hat mein dum - mer Herr ge - glaubt, der Narr, der weiss das

sp. (Er will ihr zum 3. Male aus dem Weinglase zutrinken.)
 bes - - - ser. Aug. (entreisst ihm das Glas und tritt in die Mitte vor.)

Augusta.
 Der Narr weiss gar nichts, Herr Hans-wurst! Hab' we - der Gold noch Kro - -
gedehnt

29 c

Aug. *a tempo*
 - nen-durst. Das dümmste Thier ist lie - - ber mir als

Aug. (Sie leert das Glas und wirft es dem andern nach.)
 Manneshuld und Kö - - nigs-zier! (Grosse Aufregung unter der Menge.)
 Präsident (eilt entsetzt zu Augusta hinüber.)

Sie hat sich bezechet! Ver -

König (ganz ruhig.)

Pr. *Präsident* (verblüfft.)
 zeihen Sie ihr! Das zarte Geschlecht —
 etwas belebend

Augusta (läuft der Sache entgegen.)

Kg. *König*
 Ein Thier?
 recht: es ist ein Thier. (Auf seinen Wink schaffen einige von seiner Dienerschaft das Geschenk von den Treppenstufen auf die Terrasse, wo es auf dem Tisch.)
 Was? Nurein Thier? Das bietet Nachti-gallen
 Umgebung u. Dienerschaft. *Sopr. p* Ein Thier?
Alt. p Ein Thier?
Ten. p Ein Thier?
Bass. p Ein Thier?
 a tempo, ruhig
 poco rit. *p*

30

chen niedergelegt wird.)

(mit Ernst und Würde.)

Pr. *Präsident*
 Die Seele des Reiches! Wir
 mir?
 stärker
 stärker Ein Thier?
 Ein Thier?
 Ein Thier?
 cresc. *mf* *f* *dimin.*

Kg. ken - - nen kein Glei - - ches: solch zar - - tes, solch

Kg. wei-ches, solch tö - - ne-rei-ches, solch lie - - be-

Kg. sin-gen-des, see - - len-be-zwin-gen-des, köst - - li - ches

(geheimnissvoll über die Decke streichelnd)

Kg. Thier! Am heim - li - chen Plätz - chen im Dun -

31 (Augusta hat sich voller Neugier an das Tischchen ge-

Kg. - - keln es wacht: das Schätzchen der Kätzchen, das Wun - - der

setzt und an der Decke herumgetastet. Nun springt sie wieder wie in einer Erleuchtung jäh auf und schlägt

der Nacht!

Lebhaft.

dimin.

mp

die Hände zusammen.)

Augusta.

Va - ter! Va - ter! Wär's doch ein Ka - ter! Der möcht uns be -

sf

Aug. ha - gen, die Mäu - se zu ja - gen, die Al - les be - na - gen, die

Aug. Al - les bemausen, — und, Va - - ter, die Ratten, die fetten, niesatten, die hausen u.

mf

pp

p

32

Aug. schmausen im Schiffe des Staats!

Präsident (dicht am Tisch.)

Die Umgebung (eifrig herangedrängt.)

Her - aus mit der

cresc.

f

p

(über das Geschenk gebeugt.)

Aug. Du Ka-ter, du schwarzer, her - aus aus dem

Pr.

Umgebung.

Sopr. *f* *p* ³ Katz'!

Alt. Her - aus mit der Katz'!

Ten. *f* *p* ³ mit der Katz'!

Bass. Her - aus mit der Katz'!

Aug. Kar-zer! Fangs Mäus - - - - chen! Ein Matz!?

Pr. Fangs Mäuschen! im goldenen Bauer (König hebt die Decke: (erstaunt zurückfahrend) Ein Matz!?

Fangs Mäuschen! (erstaunt zurückfahrend) Ein Matz!?

Fangs Mäuschen! (erstaunt zurückfahrend) Ein Matz!?

Fangs Mäuschen! (erstaunt zurückfahrend) Ein Matz!?

(König zieht eine Kunstnachtigall aus Thon hervor, füllt sie aus der Karaffe mit Wasser.)

(Die Nachtigall gibt einige kurze Töne von sich.)

(schlau)

Pr. Am Ende ein Kunstwerk?

pp *sfz* *pp* *stärker*

etwas frei

Pr.

Du! Glu glu glu glu_

(Der Vogel schweigt.)

mf *sfz* *pp* *sfz* *pp* *sfz*

33

Die Umgebung.

Sopr. *p* Ach! Ach, so sanft, die-ser Stimme

Alt. *p* Ach! Ach, die - - ser Stim - me Zau - ber_ so sanft,

Ten. (entzückt.) *p* Ach die - - ser Stim - me Zau - ber, so süß_ so

Bass. *p* Ach die - - ser Stim - me Zau - ber, so süß_ so

(König bläst darauf.) *a tempo, gemüchlicher* So süß so sanft die-ser Stim - - me

sfz *p* *staccato*

Augusta (leise) Es

Eine Dame der Umgebung. *mf* Dame (schmelzend.) So sau - - ber!

Zau-ber_ so sau-ber!

so süß, so sau-ber!

sanft, so sau-ber!

Zau-ber_ so sau-ber!

cresc. *p*

zum König.)
 Aug. klingtschon mehr wie En - ten

Dame (schmachtend.) (seufzt)
 Die sel'ge Frau Prä-si-den - ten sang
 (Präsident gibt Stab und Schlüssel ab)

König (setzt ab.)
 Das kommt vom Wasser her. (Er bläst weiter.)

cresc. *p*

34

(seufzt)
 gra - - de so schön, wie der!
 und wischt sich mit einem grossen dreifarbigem Sacktuch die Augen.)

Präsident (schluchzend.)
 Das, das, das rührt — mich gar zu sehr!

(König hört zu blasen auf; indem fängt die wirkliche Nachtigall zu singen an.)

p molto

Augusta (leise.)
 Horch, Vä-ter-chen, nun singt das!

(Er winkt mit dem Tuch ab.) Sopr. (leise)
 Damen der Ganz an-ders, ganz an-ders klingt das!
 Umgebung. Alt. (leise)

Ganz an-ders, ganz an-ders klingt

Früheres Zeitmass.
riten.
cantabile *pp* *legato*

(leise zum König.)
 Aug. Das Kunstwerk ist viel besser.
 König (leise zu Augusta.)
 Es braucht auch kein Ge-wäs-ser. (Die Nachtigall hört auf.)
 Alt. das!

poco cresc.
dimin.

Präsident. *p* Augusta. (eilfertig zum König)
 Schwapp! Schwapp! Die Wal-ze lief ab! Du, gib geschwinden
 Herren d.U. Schwapp!
 Belebter.

sfz
p

35

Aug. Schlüssel her: ein Walzerchen ist mein Be-gehr. König.
 (Präsident reicht den grossen Staatskassenschlüssel, den sie lachend zurück stösst.) Mein

pp

Kg. Fräu-lein, walzen Sie nur zu! Der singt von selbst sein Glu-glu-

p
sempre cresc.

(König bedeckt das Bauer. Die Nachtigall singt im Dunkeln noch schöner.)

kg. *glu.*

f *mf* *pp*
Cadenza senza rigore di tempo

ped. *

rapid *f* *p riten.* *stringendo e cresc.* *lento* *f*

dimin.⁶ *ppp*

Ziemlich langsam.

(Augusta u. Umgebung suchen danach zu tanzen.)

a tempo *p*

Augusta.

Fi donc!

Das geht ja nicht im Takt!

Fi donc!

Fi

Sopr. *p*

Das geht ja nicht im

Takt! Das wär' ein

Alt. *p*

Das geht ja nicht im

Takt! Das wär' ein

Umgebung. Ten. *p*

Ab-ge-schmackt!

Bass. *p*

Das wär' ein Wal-

Aug. **done!**

Präsident (wieder mit Stab und Schlüssel auf seinem Sessel.)

Die Stimm' ist gut auf jeden Fall, doch man-gel-haft die

Wal - - zer?

Wal - - zer?

Ab-geschmakt!

- zer? Ab-ge-schmakt!

König (achselzuckend.) **Aug.** (sucht

„Dem Ei - nen sei-ne Nachtigall, dem An - dern sei-ne Uhl.“ Eins zwei

Pr. Schul'!

37

Aug. noch zurecht zu kommen.) (springt an's Bauer.)

drei vier fünf sechs! Halt! In der Walze steckt's!

Sopr. Alt.

Umgebung. Glu glu glu glu -

Ten. Bass. Glu glu glu glu -

poco cresc.

(Aug. greift in das Bauer.)

Aug. *War-te 'mal, Du!*

(Die Nachtigall fliegt fort. Aug. schreit laut auf.)

Präsident (dem Vogel nachschauend.)

Augusta.

Pr. *Und äusserst un - manier-lich!*
Pr. (erhebt sich und schreitet stramm auf den Kg. los.)

pfui! Der ist na - tür-lich!

Pr. *Solch' vo - - gel-frei-e Art Mu-sik passt nicht in uns're Re-pu-*

Pr. *blik. Und dass sein Herr das wohl be-greift:*

Präsident.

Wer hier nicht ganz ge-nauso pfeift, wie die Ge-mein-heit tanzenwill,
 Gemächliches Zeitmass.

Pr. der schweige still! Der schwei-ge still! Still!

König (tritt in die Mitte vor.)

Was hier ich tanzensah, war nicht ge-mein; doch
 (Das Gefolge erhebt sich.) Wie vorher.

Kg. an-dre Lan- - de- an-dre Nar-re-thein. Bei uns regiert der Kö-
 gemessen nicht streng
 p poco f

Kg. - - nig in Per-son; des Rei- - ches Glück ist sei-ner Mü - hen
 zart dolce p pp

wärmer *dimin.*

Kg. Lohn. Er liebt sein Volk, das seinem Für - sten glaubt.

immer bedeutender *p* *molto cresc.*

Kg. Für Al - le denkt er, als des Rei - - - ches Haupt.

etwas gedehnt
dimin. *pp* *cresc.* *p sempre cresc.*

(mit Reverenz.) *p*

Kg. Doch das be-nöthi-gen Ex-ce - lenz ja nie: denn

a tempo

ff *p* *pp*

Kg. tau - - - send Köp - fe den - ken stäts für Sie.

3 *p* *cresc. 7*

König (höflich.)

Präsident *(stutzt einen Moment, dann stolz.)* Und:

Das ist der Vor - zug der De - mo - kra - tie.

f *poco f*

Kg. weil der Fürst den Vor-zug kennt, em - pfand er was ihm feh - le: er

(Er blickt sich nach Aug. um, die gelangweilt die Treppe hinunter gestiegen ist und spässertreibend herum promenirt.)

Kg. hält sein Her - zens-re-gi - ment dem Fräulein zu Be - feh - - -

rit. *a tempo*

Ossia.

„Glu glu glu glu glu glu.“

Augusta. „Glu glu glu glu glu glu.“

Kg. (tritt an den Rand der Treppe.)

le. Der flüchtige

(Das Gefolge drängt sich gespannt

Aug. (ruft lachend hinauf.)

Aug. Eu - - ren

Kg. Vo - gel - was sagt er da - zu?

lauschend hinter ihm bis an den-Treppenrand vor.)

Aug. Kö-nig oh-ne Gleiche geb' ich frei, wie seinen Matz! Nurein Narr treibt solche Streiche und will Wie früher.

Aug. (Grosse Erregung unter dem Gefolge.) (immer lustiger)
 mich zu seinem Schatz. Prin-zes-sin-nen ihm zu Fü-ssen flie-

Aug. (mit herausforderndem Stolz.)
 -gen ja von fern und nah! Sagt dem Herrn, ich lass' ihn grüssen: Schu-ster war mein

poco rit. *a tempo* *cresc.* *p* *cresc.* *f*

Aug. Grosspapa! König (lächelnd, leise zurück)
 Präsident (zitternd, leise zum Kg.) „Der Hof- - schuh-fabrik und Com-pagnie“

(Aufregung unter dem Gefolge.)

Kg. Vor-zug der De-mo-kra-tie!“

(zum Gefolge) (mit feierlicher

Kg. Ab-geflitzt ist unsre Spendung, ab-geflitzt ist uns're Sen-dung.

Verbeugung zum Präsidenten.)

Kg. Ex - cel - lenz_ ich hab' die Ehr': hierscheint nicht unsers

Kg. (bedeutet einen Trompeter zu blasen.)

Kg. Bleibens mehr.
Präsident (sinkt vernichtet auf seinen Sessel.) *sfz* (seufzend)

Der_ der_ der_ Nichtsnutz der! Wenn's noch ein

Kg. (zum Gefolge.)

Kg. Die Ambassade rechtsum-

Pr. Junge wär'!

Trompeter auf der Bühne. Einer.

Kg. kehrt! Ward uns auch heute das Glück der Eh' hier in Me-ri - - no nicht bescheert: ver-

(Er steigt mit dem Gefolge die Treppe hinab und tritt zu Aug; leise zu ihr.)

Kg. su-chen wir's in Ram-bouil-let! Meinen Respekt! Noch

(Der Zug setzt sich nach links in Bewegung.)

Augusta (mit heiterer Bestimmtheit)

Sa-gen Sie's dem Herr'n und Hel-den: nicht die

Kg. sonst was zu mel - den?

Aug. Laf-fen, die läppisch sich zie-ren, nicht die Schlaffen, die Wei-bern pa - ri - ren, nicht die

Aug. Af-fen, die vor mir krau - chen: ei - nen Mann, ei - nen

(kräftig)

cresc. *f* *rit.*

(einen Augenblick ernster.)

Aug. Mann nur kann ich brauchen, der mich la - chend kom - man - dirt. Sa -
Etwas genässigt.

Aug. - gen Sie's dem Herrn, dem Ih - ren: Kei - ner kann mir im - po - ni -
-

Aug. - - - ren, - der mich - Nichts-nutz - re - spec - tirt! (Sie wendet sich lachend ab.)
Belebter.

König (indem die Pagen ihm den Mantel umhängen, für sich.)

Und wird der Narr zum Kö - nig - und

45

Kg. ist der Kö-nig kein Narr: - Die-sen „Nichts-nutz“ krön'

Aug. (über die Schulter ihm nachrufend)

Gut' Bessrung dem Katarrh!

Der Königspage (mit zwei anderen an der Treppe zurückbleibend und sich verneigend)

(Er räuspert sich kräftig und geht nach links ab.)

ich

Nach-ti-

f *p* *sfz* *dim.*

46

gal - liens Mo - nar - che wünscht ver - gnüg - tes Jungfernthum! Sel - ge

p *pp* *mf* *dim.* *p cresc.*

(Die drei Pagen laufen lachend an die Seite links, wo Siealles beobachtend und über die Vorgänge sich amüsiend stehen bleiben.)

Brantschaft liegt im Sar - ge zu Me - ri - nos ew - gen Ruhm!

(Die Trompeter des Festzuges, welche sich hinter dem Sessel des Präsidenten aufgestellt hatten, blasen jetzt, als zum Abschlusse, plötzlich dicht hinter ihm eine schmetternde Fanfare)

p *cresc.* *mf cresc.*

47

Pr. (fährt schreiend auf)

Zwei Trp. auf der Scene. Au! Donnerwetter! Seid Ihr nicht klug?! Stille Trompe - ter!

ff *f* *tr* *tr* *mf* *marc.*

Aug. (ausgelassen)

Pr. Narr-heit ge-nug! Trom - - - pe-ter, bla - - - sel Die

(Trompeter schweigen.)

Aug. Narrheit soll le-ben! Am köst-lichsten Spa-sse er - quickt' ich mich e - - -

tr. riten. *poco f*

Aug. - ben! Und hat mir von Al-len nur Ei - ner ge - fal-len: bei meinem

a tempo *p* *poco cresc.*

Pr. (tritt sehr erregt an die Treppe)

Aug. Le - ben, das war der Narr! Hätt'st den Nar - - ren nur ge-

mf *48*

Pr. Aug. (lachend)

Pr. nommen! Hätt' ich Ei - - nen doch be-kommen. Und die

Aug. (Schnippchen schlagend)

Pr. *Närrin* wärs Du los!

rit. molto
dimin.

Pr. Ach ach ach, was hielt ich Dir für Tan-ten: Ammen,

a tempo
dimin.
p

Aug. Can - di - da - ten und Ma -
Pr. Bon - nen, Gouver - nan - ten säug - - ten Dich mit Bil - - dung gross!

mf
p

Aug. gister und Phi - li - ster! mit dem Pinsell für's Ge -
Pr. Phi - lo - sphen - Pro - fesso - ren - Vir - - tu - o - sen -

cresc.

Pr. (eifrig)

Aug. win - - - - - sell! Von der Flö-te bis zur Har-fe, was man

pp

49

(eine Nase drehend)

Pr. braucht zum Haus - be-dar-fe! Je-de Kunst und je-de Spra-che -

pp

Aug. kann, ist Ne - - - ben-sa-che! Von den Schwarzen, Gelben, Rothen!

Pr. Die le-bendgen wie die to-dten! Etwas

pp poco cresc.

(mit Knix)

Aug. - was man braucht zum Haus - ver-brauch!

Pr. Deutsch da - ne - ben auch -

mf poco riten.

3 3

(erhobenen Tones)

Pr. Al - - - le, al - le Wis - sen - schaft in Summe: - - So - -
Wie früher.

(stark auftretend, laut und ausdrucksvoll)

Aug. - - - - -
Pr. Ver - stum - me! (zurücktretend)
- cialismus gar - - - - - Al - les wandt'ich an den Fratz! Und nun
Voriges Tempo.

(Die Herren der Umgebung haben sich inzwischen unter einander heimlich aufgerufen, eine feierliche Gruppe um den Präsidenten zu bilden)

Pr. Al - les für - - - - - die Katz! (Er sinkt in die Arme der Dienerschaft.)
Langsamer.

Herren der Umgebung (von Einem dirigirt)

Tenöre. Ed - - ler Lan - des - on - kel, tra - ge Dein Geschick, von Muth be - seelt
Bässe. Ed - - ler Lan - des - on - - kel, tra - ge Dein Geschick,

Hör' des

von Muth be-seelt:

trem.

f p f p f p

Frei-staats Trau - - er kla - ge, weil der Schwie - ger-sonn

Hör' des Frei - staats Trau - - er - kla - ge, weil der

dir fehlt!

Schwie - ger-sonn dir fehlt!

51

Aug. (will sich todtlachen)

Hör' des Frei-staats Freu - - - - - denschrei: Hoch der Freiheit Nar-re

Lebhaft.

trem

Aug. *(zu den Damen der Umgebung)*
 thei. Lasst die Frei-heit uns ge-nie-ssen! Mei-ne
a tempo gemässigt
rit.
ff *mf*

Aug. Da-men, wer kommt mit? Ü-ber Feld und Wald und Wie-sen, hei,
cresc.

Aug. ins Frei-e geht der Ritt! *(Die Damen stürmen die Treppe herab und schaaren sich unten fröhlich bewegt um Augusta)*
f
 52

Damen der Umgebung.

Sopr. I. Lasst die Frei-heit uns ge-nie-ssen! Ü-ber Feld und Wald und
 Sopr. II. Lasst die Freiheit uns ge-nie-ssen!
 Alt. Lasst die Frei-heit uns ge-niessen! Ü-ber
f

Hoch der Frei - heit Nar - re - theil Juchheit! Juch -

Pr. (dazwischen schreiend, zu den Trompetern)

Sop. I. II. Wie - sen! Bläst

Ü - ber Feld und Wald und Wiesen! Damen. Fort zur Frei - - heit gehts,

Alt. Feld und Wald und Wiesen! Fort zur Frei - - heit gehts,

Aug. heil! Still, Trom - pe - ter! Schwö -

Pr. und platzt das Blech entzwei!

Juch - heil

Juch - heil

2 Trp. auf der Bühne

fff

53

Aug. - - ren will ich's! Schweigt dabei! Bei der

(Sie tritt mit geschwungenem Waidmesser in die Mitte vor)

Aug. Spit - ze meines Dol - - ches, al - len Män - nern schwör' ich solches:
belebter.

f *p* *cresc.*

Aug. Narr o - der Kö - nig - Wer es auch sei - ich bin frei - und frei - und
Etwas gedehnt.

p *p* *mf*

Der Königspage (mit den andern flüsternd und kichernd.) Königspage.
frei! Narr o - der

f *dim.* *p* *pp* *p a tempo*

54

Kö - nig, Wer es auch sei! Bräut - chen frei! Juch -

p *mf*

p (ab mit den andern nach links.) (Sie wollen davon eilen. Der Präsi - dent hastet wüthend die Stufenhin - unter, gefolgt von einem der Trom - peter, der auf der Treppe stehen bleibt.)

hei!
Sep. I. II.

Alt. Damen. Juch - hei! Juch - hei!

ff

33

Und

Pr. ichschwör's Trompeter, blase! bei der Spit - ze meiner Na - sel! Bla - se, Peter!

Pr. hoch und hei - lig, weil ich - schwör' ich - schwör' ich - weil ich tief verletzt von meinem

(Er schnappt nach Luft.)

Augusta. (ruft dazwischen)

Präsident (immer athemloser und verwirrt.)

Pr. Blu - Blu - te - Pe - ter, tu - te! Tief verletzt von meinem Blut -

(Er rafft sich zusammen.)

Pr. blas' ich - schwör' ich - - kurz und gut: dem

Pr. er - sten be - sten Bet - tel - ker - le geß - ich dich mit, du du

Pr. o du du schwar - ze Per - le! Puh!

cresc. molto *p* (er sinkt auf die Treppenstufen.) *f* (Der Trompeter schmet-

1. Trp. (auf der Bühne.)

pp tr *pp* *f* *tr* *p cresc.*

56

tert über ihm eine lange Fanfare.)

frisch, aber etwas frei. *riten.*

Präsident. (fährt auf und horcht.) (zum Trompeter)

Sop. Alt. Na nu? Blase zu!

Umgebung. (horcht ebenfalls.) Na nu?

Ten. Bass. Na nu?

(Ein näselndes Instrument hinter der Scene, links.)

1. Trp.

mf *a tempo* *f*

Pr. (wohlgefällig lächelnd auf den Stufen sitzend.)

Pr.

(Das näselnde Instrument.) Die

stringendo *riten.*

Augusta.

Aug. (neugierig in die Coullisse spürend.)

Pr.

Kommt Nach-ti-galliens

Wis-senschaft ging mir noch ab, dass ich solch schö-nes E-cho haß!

p a tempo

57

Aug.

Narr noch mal?

Sop.

o-der war's die Nachtigall?

Alt.

o-der war's die Nachtigall?

p zart.

König Augustin als Töpfer, auf einer thönernen Trompette blasend, tritt von links her auf, gefolgt von einer Schaar von Gassenbuben, die auf Karren und Tragen eine Masse Geschirr herbei schleppen und in lustigem Umzug nach seiner Weisung auf dem Marktplatze aufstellen, dabei sich derart ausbreitend, dass der Präsident die Treppe hinaufgetrieben, die Damen bis an die Stufen zurückgedrängt werden, und nur Augusta allein im Vordergrunde erstaunt stehen bleibt.

Behaglich.

mf *p*

Belebter.

Voriges Tempo.

König.

Kg.

Kg.

Voriges Tempo.

Kg. (tritt mit Reverenz vor die Stufen.) König.

Die ho - he Excellenz ver-

Kg. zeih, ich hörte Lärmen und Ge-schrei. Da ging gewiss etwas ent-
Wieder belebter.

Kg. zwei? Er-laubt, ich bitt! Gebt mir's nur mit:

Kg. Augusta. (vorlaut.)
ich hab den al-ler-be - sten Kitt. Was hier zerbrochen

Aug. in Scher - ben es blei - be! Fehlt der Deckel, was hilft der Topf? Zeig' *poco riten.*

p *mf* *dim.*

Aug. — dei - ne Künste! Dreh' dei - ne Schei - be! Und *a tempo*

p

Aug. (lachend.) bist du der Mei - ster, ver - dreh' — mir den Kopf! Präsident. (heftig.) *3* La - che nur!

tr *mf*

Pr. Spa - sse nur! Doch, dass Du's weisst:

Pr. Aug. (lacht weiter.)

Der ist der Bräu - ti-gam, den du freist!

Sop.

Alt. Herren und Damen (unter sich.) *Coro*

Ten.

Bass. *p* E - he mit We - he das

p E - he mit We - he das

60

dimin. Wort ver - heisst!

pp Wird sie ihn nehmen?

dimin. Wort ver - heisst!

pp Wird sie ihn nehmen?

dimin.

pp

König. Kg. (ganz ruhig.)

Ja, das pas-sirt mir al - ler-meist! Ge-

Wär' er so dreist?

Wär' er so dreist?

sfz *p*

Kg. borsten-ste Töp-fe ver-steh ich zu fli-cken, die borstigsten Köp-fe zu ducken, zu

Kg. kni-cken: welch ir-den Geschöp-fe je Scha-den er - litt, das

etwas breiter

cresc.

sfz *dimin.*

Kg. heilt mein Kitt, das heilt mein Kitt. Hilft auch der

a tempo

p

tr

Kg. Kitt nicht mehr, hol' ich den Draht da-her; was auch der Draht nicht hält:

cresc.

sfz

Kg. das wird zerschellt. Wo ich nicht kit-ten kann, fang' ich zu

f

sfz

pp

62

Kg. kne-ten an, bis es mir From ge-wann, recht aus dem wei-chen Thon

Kg. das macht sich schon! Ich steh' für je-den Riss;

cresc. *mf* *sfz poco stringendo* *mf*

Kg. scheue vor keinem Schmiss; wär's auch der schwerste Fall:

f *poco riten.* *cresc.* *f*

Kg. Au - - - gu - stin Nach - ti - gall, ich bin der

p *a tempo* *f* *p*

Kg. Mann, Au - - - gu - stin Nach - ti - gall, ich nehm' sie

(nach Augusta langend.) *f* *cresc.*

Augusta. (erbst.)

(sie schlägt nach ihm.)

Un-verschämter! Da brauch deinen Kitt! Wir sind

Kg.

anl.

f

dimin.

Detailed description: This system contains the first two systems of music. The top system is for Augusta, with lyrics 'Un-verschämter! Da brauch deinen Kitt! Wir sind'. The middle system is for the King (Kg.), with lyrics 'Un-verschämter! Da brauch deinen Kitt! Wir sind'. The bottom system is for the piano accompaniment, starting with a forte (*f*) dynamic and ending with a *dimin.* (diminuendo) marking.

(zu den Damen.)

König. (reibt sich lachend den Arm.)

quitt! Mädels, kommt mit! „Scheu-e vor keinem Schmiss!“

Aug.

p

sfz

Detailed description: This system contains the third and fourth systems of music. The top system is for Augusta, with lyrics 'quitt! Mädels, kommt mit! „Scheu-e vor keinem Schmiss!“'. The middle system is for the King (Kg.), with lyrics 'quitt! Mädels, kommt mit! „Scheu-e vor keinem Schmiss!“'. The bottom system is for the piano accompaniment, starting with a piano (*p*) dynamic and ending with a *sfz* (sforzando) marking.

(abwinkend.)

(Aug. will mit den Damen den Markt

Du bist mir doch ge-wiss! Mä-deis, kommt nit!

Kg.

p

dolce

mf marc.

64

Detailed description: This system contains the fifth and sixth systems of music. The top system is for the King (Kg.), with lyrics 'Du bist mir doch ge-wiss! Mä-deis, kommt nit!'. The middle system is for the piano accompaniment, starting with a piano (*p*) dynamic and ending with a *mf marc.* (mezzo-forte marcato) marking. The number 64 is written at the end of the system.

verlassen.)

Präsident. (zu den Damen und Herren.)

Halt mal! Her mal! Al-le Herr'n

Pr.

f

Detailed description: This system contains the seventh and eighth systems of music. The top system is for the President, with lyrics 'Halt mal! Her mal! Al-le Herr'n'. The middle system is for the piano accompaniment, starting with a forte (*f*) dynamic.

(Die Herren umzingeln rasch den Marktplatz. Die Damen ziehen sich ganz

sol-len mir den Markt ver-sperr'n! (sehr heftig zu Augusta.) Und du hör', bö-ses Gör, was ich

Pr.

p

mf stringendo

cresc.

Detailed description: This system contains the ninth and tenth systems of music. The top system is for the President, with lyrics 'sol-len mir den Markt ver-sperr'n! (sehr heftig zu Augusta.) Und du hör', bö-ses Gör, was ich'. The middle system is for the piano accompaniment, starting with a piano (*p*) dynamic and ending with a *cresc.* (crescendo) marking.

auf die Terrasse zurück.)

Pr. *p* schwör. Den Braut - kuss gib dem

Pr. Au - gustin, und gib ihn schön ge-schwind: nur ei - nen Kuss - doch

Pr. küs-se ihn, sonst bist du nicht mein - Kind! Der (zum König.)

Pr. Kuss, das ist mein Testa-ment; nicht mehr - er-war-te Du: als

Pr. Va - - - ter und als Prä - - si - dent schliess'ich die

Augusta(erzürnt ihm nachrufend.)

ad libitum (Er erhebt drohend den Cassenschlüssel, und geht durch die Pforte ab ins Haus. Die Dienerschaft folgt ihm nach.)

Va - ter!

Pr. Cas - se zu.

66 **Lebhaft**

pp gedehnt *f*

Aug. (schmeichelnd.) (weinerlich schmollend.)

Vä - terchen! Pa -

dim. *p* *cresc. molto* *fp*

(Die Gassenbuben haben während der Scene mit wachsendem Wohlgefallen unter allerlei Grimassen zugehört und brechen nun in einen Spottgesang aus, indem sie einen Kreis um Augusta schliessen. Einer bläst dazu auf einer vorgefundenen thönernen Trompete.)

Aug. pal

f *sfz* *mf*

Soli. *mf*

Gassenbuben. Schatz ist ver - rie - gelt!

Chor. *mf* Sopr. und Alt.

Ha ha ha! Ha ha ha! Ha ha ha!

Früheres Tempo.

67

Kg. (entreisst unversehens Augusta die Reitpeitsche und fährt damit energisch unter die kreischenden Buben.)

G. Schmatz wird be-sie - gelt! Zeu - gen sind da! Bräutchen hurrah!

Ha ha ha! Bräutchen hurrah!

König. (übertrieben zornig.) „Un - verschämte! Da braucht meinen Kitt! Wir sind quitt.“

G. Soli. (kreisend.) Ah! Einer. *mf* Mä - del, komm mit!

G. Sopr. Ah! Mä - del, komm *p*

G. Chor. Alt. Ah! (entlaufend.) Mä - del, komm *p*

Ah! Mä - del, komm

Andere. (den Kg. umdrängend.)

G. Noch lan - ge nicht quitt!

G. mit! (Alle Buben scharen sich nach und nach wieder um den König.) *mf marc.* Soli und Chor. Wer hat die

mit! Wer hat die Ti-gel auf-gerafft?

Nicht zu rasch. ♩ = 132. *mf staccato e marc.*

Gassenbuben.

Ti-gel auf-gerafft? Wer hat die Töp-fe her-geschafft? Sind wir ge - narrt?

Wer hat die Töp-fe her-geschafft? Sind wir ge - narrt?

G. Wer hat die Pfannen her gekarrt? Wer hat von
(mit hohlen Händen.)

Wer hat die Pfannen her gekarrt? Wer hat von „schönem Lohn“ geschnarrt?

G. „schönem Lohn“ geschnarrt? Au - gu - stin wart! Au - gu - stin wart!

Au - gu - stin, Au - gu - stin wart! Au - gu - stin wart!

Kg. (stellt sich neben Augusta, pathetisch:) König.

Her - - zutragen die-se Töpfe, die mein

gedehnt *mf* *sfz* *dimin.*

69

Kg. Bräut - chen selbst verkauft: höch - ste Eh - - - re für Euch

Kg. Tröp-fe! Packt Euch fort, Ihr Pack, und lauft.

Gassenbuben.

Soli. *dim.*

(Sie umtanzen das Paar.)

Ach Ach! Ach, du lie-ber Au-gu-stin, pack dir dein Pack!

Chor. *p* Ach, du lie-ber Au-gu-stin, pack dir dein Pack!

a tempo, doch gemächlicher

G Bräutchen von gu-tem Schlag, a-ber kein Geld im Sack! Prost, du lieber Au - gu - stin,

Bräutchen von gu-tem Schlag, a-ber kein Geld im Sack! Prost, du lieber Au - gu - stin,

Soli. zum Hoch - zeits-tag! Du lachst?

G. Chor. zum Hochzeits - tag! (Sie laufen vor seinem Drohen lachend davon, ab nach links.)

zum Hochzeits - tag!
nur wenig gedehnt

a tempo

f *dimin.* *p*

71

Aug. Ich lach' mein Le - - ben lang! Das ist ein lust' - ger Fa - schings - schwank.

cresc.

Aug. Den mach' ich mit: Dann sind wir quitt!

p *cresc.*

(Kg. fängt an, die schönsten Gefässe an der Treppe aufzustellen)
(zu den Damen.)

Aug. Her mit den Krü - gen und dem Kitt! Ihr

ff

72

Aug. Mädels, kommt und kauft von mir!
Mässig bewegt.

mf frisch $\text{♩} = 77$

p

(zu den Herren, herrisch.)
Ihr Herr'n, Euch brauch' ich nim-mer hier!

mf

Aug. (spöttisch.)
Was? Ist Eu-er Wil-le so er-

Die Herren. (an den Seiten des Marktes stehend.)
(steif und eintönig.)

Tenor. *p.*
Wir bleiben ste-hen hier am Markt.

Bass. *p.*
Wir bleiben ste-hen hier am Markt.

p *mf* *dim.*

73

Aug. (zu den Damen.)
starkt? Ach bitte, meine Damen, be-sorgen

(wie vorhin.)
Der Präsi - dent befa-hl uns dies.

H.
Der Präsi - dent befa-hl uns dies.

p *pp*

Aug. Sie's!

Die Damen.
Sopran.

(Die Damen nähern sich schmeichelnd den Herren und bereden sie mehr und mehr paarweis mit ihnen den Markt zu verlassen.)

Alt. Ach, wie
Ach, wie

mf *rit. molto* *mf*

74

Kg. (zuredend.)

Wun - - - der - schön ist die - - ser

D. schön ist die - - ser Mor - gen, ach, wie
schön ist die - - ser Mor - gen, wie schön, ach, wie

Andante. $\text{♩} = 96$

p legato

Kg. Mor - gen! Soll er un - genützt ver - gehn?

D. schön! Soll' er un - ge - nos - sen flieh'n? Die - ser Mor - gen, ach, wie
schön! Soll' er un - ge - nos - sen flieh'n? Die - ser Mor - gen, ach, wie

mf *dim.* *dim.* *dimin.*

Aug. (ablenkend.)

poco rit.

Uns're Wa - che macht mir Sorgen! Wird sie mannhaft wider - steh'n?

schön. schön. Dort . im Dort im

Die Herren.
Tenor.
Müss't ich nicht die Wacht be - sor - gen, ach, wie gern genöss' ich ihn!

Bass: mf
Müss't ich nicht die Wacht be - sor - gen, ach, wie gern genöss' ich ihn!

mf mf poco rit.

Sie ergeben sich auf Gna - de.

Dort im Wal - de stil - le Pfa - de hier zu Zwei'n ver - schmä'h' ich sie!

Wal - de stil - le Pfa - de, nur zu Zwei - en wandl' ich die!

Wal - de sti - le Pfa - de, nur zu Zwei - en wandl' ich die!

Un - verdient ist Ih - re Gna - de! Ach, wie

Un - verdient ist Ih - re Gna - de! Ach, wie

a tempo

pp cresc. mf poco rit. pp

(Kg. geleitet, durch das Geschirr schreitend, ganz allmählich Augusta bis auf die Stufen der Treppe.)

Aug. *cresc.* Ha, wie lau - - fen liess' ich die! *dimin.*

D. *p.* Naht der Mann der Maid in Gü - ten, an Ent -
p. Naht der Mann der Maid in Gü - ten, an Ent -

H. *cresc.* gern - verdient' ich sie! *p.* Zar - te Damen zu be - hü - ten
cresc. gern - verdient' ich sie! *p.* Zar - te Damen zu be -

a tempo
cresc. *p.*

75

Aug. (abwehrend.)

Kg. (noch eindringlicher.) Ed - le Damen nicht zu
 Wenn sich Mann und Weib ver - söh - nen,

D. *pp.* lau - - - fen denkt sie nicht. Ach, wie schön!
pp. lau - - - fen denkt sie nicht. Ach, wie schön!

H. *pp.* das ist wah - - re Rit - ter - pflicht. Ach, wie
pp. hüten ist die wah - - re Rit - ter - pflicht. Ach, wie

a tempo
poco rit. *pp.*

8 7

Aug. *poco cresc.*
höhen, das ist Rit-ter-pflicht, ist wah-re Rit-ter-pflicht.

Kg. *poco cresc.*
an Ent-lau - fen denkt man nicht, an Ent-lau - fen denkt man nicht. Damen, Halb-Chor.
Alt. (hinter der Scene.)
allmählich ab.) Ach, wie schön!
schön!

Kg. Ach, wie schön!

Damen, Halb-Chor.
Sopran. (hinter der Scene.)
Alt. Ach, — wie schön! *gedehnt*
sehr zart

(Er setzt sich rechts auf die Treppe, Augusta links.) (Kg. hebt an schön.)

Kg. schön.

a tempo

zu arbeiten.) (näher rückend)

Kg. Töpfe drehen — Drähte flechten — und ein Kuss —

gemächlicher *p*

(Aug.)
 Ich zur Linken — Du zur Rechten!
 wenn man verschnauft.
 mf.

(laut rufend.)
 Schöne Krüge, kauft doch, kauft!
 tr

Aug.(links.)
 (Beide lachen.)
 Kg.(rechts.)
 Sing ein Lied!
 Trockne Arbeit! Das weiss Gott!
 p

Aug.
 Dann geht es flott!
 mf: sfz cresc. sfz sfz sfz sfz

Kg.(singt beim Arbeiten.)
 „Ei, — du lie-ber Au-gu-stin, — al-les ist weg. Sind wir al-
 Früheres Tempo.
 sfz mf

(ironisch deutend.)

Kg. lein zu Zwein, dass solle ein Le-ben sein! Ach, Du lieb Au-gu - sta - lein, Je -

Aug. (von ihm abgewandt, singt lächelnd im gleichen Ton.)

Kg. „Al - les, was modern und fein, kauft bei mir ein! - des im Eck!“

78

p gemüchlicher

Aug. *pp* *cresc* Nur wo ein Leck und Fleck, al-len den al-ten - Bringt's

Kg. (wirft kräftig einen Lehm- *ff* kloss hin.) Dreck!

stringendo *pp* *cresc*

Aug. dem bra-ven Au - gu - stein Al - les ist weg!“

Kg. (anscheinend sehr ernst, ihr näher.) „Ach,

p wieder gemüchlicher

Kg. — Du lie-ber Au-gu-stin, hörst Du den Sinn? Au - gust her -

pp *bewegter cresc.*

Kg. Au - gust hin, — weil ich nur'n Mä - del bin, blei - - ben alle

gedehnt cresc. molto *a tempo f*

Augusta (weiter die Krüge und Töpfe musternd)

Kg. „Ach, — Du lieber
Fle - cken drin! Sonst wär's Ge-winn!“

mf *p poco rit.*

79

Aug. Au - gu - stin, bild' Dir nichts ein! Tö - pfen und

p a tempo, munter

Aug. Krü - gen Dein bild' schö - ne Bil - - der ein! Ach, Du lieber

cresc.

(Sie verfällt plötzlich in einen lebhaften Sprechton, unwillkürlich ihm näher rückend.)

(Sie weist ihm einen Krug mit dem weithin sichtbaren, rothleuchtenden Bilde eines springenden Pferdes.)

Aug.
Ach, du lieber Augustin, sieh doch 'mal her! Was ist denn das da für ein feines Bildchen? König (deutet ihr das Bild)
Nachtigaliens Monarchie hat ein Andante.

Kg.
wun - derschö - nes Ross. Für das Bräutchen, für das Narr'che, stand das

Kg.
blank parat im Schloss. Bräutchen musst' der Teu - fel treiben:

Kg.
stellt'sich trotzig auf den Kopf! Na, da mag's denn ste - hen blei - ben,

Augusta (nachdenklich das Bild betrachtend)

Kg.
(Er rückt wieder an seine Arbeit.) Ach, im und das Rösslein auf dem Topf.

(seufzend)

Aug. Lan - de der Nach - tigall gibt's so herr-liche Läu - fer! So war Kei - ner

(Sie erschrickt und rückt rasch in ihre Ecke.)

Aug. in meinem Stall! König (laut und grob hinüber rufend.)
Guste! Ruf' die Käufer!

(erst verstimmt, dann wieder heiter.)

Aug. „Al - les, was modern und fein, kauft bei mir ein!“
Wie früher.

(Augusta findet einen Krug mit dem gold- und silberstrahlenden Bilde eines Schlosses auf einem Berge und spricht eifrigst auf den König ein.)

Aug. König (stimmt ein) Ach nein! Ach sieh doch nur, Augustin!
Al - les, was modern und fein, ist nur ein Schein!“

Aug. Das ist doch zu schön für den Schein!
 (rückt rasch näher und deutet.)
 Kg. Der Mo-narch der Nach-tigallen hat ein Wunderschloss er-baut: in der

Andante.

pp *p*

Kg. schön - - - sten seiner Hal - - len harrt er seiner

mf *cresc.*

Kg. hol - - den Braut. Bräut - chen lachte, wie zum Spa-sse:

Kg. „Bist mir noch nicht Manns ge-nug!“ Na, nun sitzt sie auf der Strasse,

(Er rückt wieder weg.) Augusta (leise)
 Kg. und das Schösslein auf dem Krug. Schönes

mf

83 33

(ärgerlich)

(wieder das

Aug. Schlässlein auf den Höhn! Was ist unser kah-ler Kasten?! Ja,

poco rit. *a tempo*

pp *dim.* *mf* *sfz* *p*

Bild betrachtend.)

(seufzend)

Aug. da mag man ger-ne gasten! Ob der

sehr ausdrucksvoll *dimin.* *zart.* *p*

(König singt zur Arbeit.)

Aug. Herr wohl auch so schön?

pp *p marc.*

König.

„Al - les, was mo - dern und fein, ist nur ein Schein. Grab in den Grund hinein, Wie früher.

84

Etwas breiter werdend.

p *dim.* *pp* *cresc.*

Kg. da, wo der Thon noch rein: greift der rechte Mei - ster ein, - dann wird's was *riten.*

dim molto

Augusta (die Arme über den Krug gelehnt, sinnend vor sich hin) (schrickt auf)

„Dann wird's was sein!“ (laut und heftig) Krü - ge! Kauft
 sein!“ Guste!

Andante.

pp *f* *trem.* *sfz* *mf* *marc.*

(Sie erblickt einen grossen schön geformten Krug, den sie hoch empor hebt.) (König rückt sofort

ein! Ha

cresc.

König.

(heran und deutet ihr ein anderes, buntfarbig und übermässig glänzendes Krugbild.)

Mein Schatz, die Kro-ne,schau, von Gold, die Per - lenschnur her-

85

umgerollt! Und rechts und links, da glüht's und blinkt's: Demant, Rubin, Sa-

phir, Smaragd, der E - - del-stei-ne Feu - - erpracht! 'S ist

Kg. Nach-ti-gal - - liens Kö - nigsschatz: des Königs Schatz,

Augusta (stösst seinen Krug fort und weist ihm lebhaft den ihrigen.)

Kg. Ach geh! — Ist dies des Kö - - nigs Kopf? (ernsthaft)

mein Schatz, der hat's! Das

Kg. ist des Kö-nigs Sup-pentopf. Die Kö - nigin, die für ihn brennt, kocht drin ihr Belebt. ♩ = 130.

Kg. häuslich Re-giment. Doch, wenn das Süsschen angebrannt, — er wär's im Stand

Kg. und jagt das Lieb - - chen 87 aus dem

Augusta. (erhebt sich, mit Ueberzeugung.)

Aug. O nein! Das ist ein ed - ler Mann! Man sieht's an seinen Zügen. Die brennt wohl
 (Er rückt lachend von ihr fort.)

Kg.

Land!
Wieder langsam.

pp *p* *dim.*

(setzt sich dicht neben ihn, den Krugweisend.)

Aug. nie die Suppen an! Sein
 (vor sich hinlachend.)

Kg. Das macht mir viel Ver-gnü-gen!

pp *p* *dim.* *poco rit.*

(sie schaut ihn forschend an.)

Aug. An - ge - sicht, ich weiss es nicht, was so ver - traut zu mir

pp a tempo

(springt wieder auf.)

(Sie versenkt sich
abermals in den

Aug. — doch spricht? Du Narr! Dem Narren gleicht's! Wie
 König (neckend.)
 Gleicht's etwa — mir, du Narr?

pp *mf*

Anblick des Bildes.) König (achselzuckend)

Aug. wun - derbar! Das ist des armen Königs Loos: auf kö - niglichsten

zart

pp

Kg. Wegen gilt er der Welt als Nar - - - re bloss, fehlt ihm der

cresc.
p marc.
f
dim.

Kg. Lie - - - be Se - - - gen. „Ach, — Du ar-mer

p dolce
dim.
f

Viertel ebenso.

(singt wieder zur Arbeit)

Kg. Au - gu - - stin — Gleich setz' Dich hin!

(heftig zu Augusta)

Augusta (fliegt erschrocken in ihre Ecke).

„Ach, Du lieber Au-gu-stin!“

mf
f
cresc.

(ruft laut)

Aug: Krü - - - - - gel! Kauft ein!

Lebhaft, wie früher.

(Die Damen stürmen jetzt unter lautem Gelächter und Geschwätze aus der

Pforte, die geräuschvoll wieder zufällt, und dann auf den Markt, gerade zwischen dem König und Augusta hindurch, die abgewandt auf den Stufen sitzen.)

Sopran. *p* Die Damen. Wir führ-ten die Her-ren von hin - - - ten hin -

Alt. *p* Wir führ - ten die Her-ren von hin - ten

D. ein: dann schlüpften wir zum Haus hin - aus

(mit lebhafteren Gebärden) *p* *cresc.*

hin-ein: dann schlüpften wir zum Haus hin - aus

D. *p* und schlossen sie *f* dort ein! (Lautes Gelächter, in das Augusta einstimmt.)
p und schlossen sie dort ein!

Augusta (lustig)
 Tö - pfe! Kauft
 König (lustig)
 Krü - gel!

Aug. bei mir ein!
 Kg. Kauft bei ihr ein!

Sopr. *p*
 Die Damen (in übermüthig spottender Laune) Alt. Krü - gel! Krü - gel! Hei - - - a, wie
 Tö - pfe! Tö - pfe! Hei - - - a, wie

cresc.

D. *pp* fein! Ex - cel - lenz = Töch - - ter - lein! Kauft ein!
pp fein! Ex - cel - lenz = Töch - - ter - lein! Kauft

D. *cresc.* *f*
 Kauft bei ihr ein! (Sie machen sich den Spass und feilschen mit
 Augusta um die Töpfe.)
 ein! Kauft ein! Kauft bei ihr ein! Hei - a, wie

D. *mf* *cresc.*
 Hei - a, wie fein!
 fein!

König (sich die Hände reibend, als ob er Lehm knetete)

„Gu - stelchen, Du machst Dich schon,
f *molto marc.* *fp* *zart*
 90 *ten.*

Kg.
 wenn ich nicht irr'! Willst kei-ne Kö-nigs-kron', tan - zest nach
ten.

Kg.
 meinem Ton, gehst mir um des Töpfers Lohn flott in's Geschirr!
cresc. *p*

Augusta (die Töpfe austheilend)

Nehmt Ross und Schloss und Kö-nigszier! Des
Wieder langsam.

Aug. Kö - nigs Kopf be - halt' ich mir. König (scheinbar heftig)
(Die Damen lachen.) Was denkst Du denn? Das gilt -

Aug. (im Eifer) Ich zahl' es Dir. (spöttisch)
Kg. nicht hier! Da ko-stet's Geld! Du

Aug. (zu den Damen) Ach borgt mir mal! (zornig) Welch
Kg. hast ja gar kein Geld im Sack!
(Die Damen wenden sich lachend ab und gehen mit ihren Krügen auf die Terrasse, wo sie sich weiter scherzend und beobachtend auf den Stühlen niederlassen.)

Aug. Schabernack!
(geht drohend auf sie zu)

Kg. Wart Du! Ich schab' den Nacken Dir, ver-jagst Du so die

marc.
mf

Kg. Käu-fer mir! Gleich gib den Suppentopf da - her!

Augusta (steht auf, trotzig) Ich geb' ihn nicht! (ringt mit ihr) Du bittest kräftig, — (ausser Athem) (ringt weiter)

Kg. Ich bit-te sehr!

Aug. ich noch mehr! (hält sie fest) *ff* Ich schuf ihn für die Kö - nigsbraut.

mf *f* *sfz* *fp*

92 33

Augusta (will sich loswinden)

Komm' sie nur her, wenn sie sich traut!

fp *cresc.* *f* *cresc.* *ff*

(König zwingt sie auf die Knie.)

Augusta (überwältigt)

König. (entreisst ihr den Krug) Ich lern's von Dir, der

Du kochst ja doch — für kei-nen Mann!

sfz *p* *f* *sfz* *p*

(Er setzt sich auf die Treppe und bastelt an dem Krüge herum.)

König.

Aug. Alles kann. Wohl denn! Ich zeig — Dir mei-ne

Wie früher.

dim. *ppp* *pp*

93

Augusta (setzt sich ängstlich zu ihm)

Kg. Kunst. — Ach, — wenn den Kopf — er mir

König (leise vor sich hin) (laut)

Aug. verhunzt! Da für geb ich ein Herz zurück. Voll-

poco cresc.
mf

(Er schüttelt den Krug, der nun mit Schellen behangen klingelt.)

Kg. en - - - det ist das Mei - - - sterstück! (Der Krug steht zwischen

p dim.

Augusta. (katscht in die Hände und legt sie dann in unwillkürlicher Bewegung auf des Königs Schultern)

innen erhöht auf der Treppe und spielt die Melodie des „Augustin-Liedes.“ „Ach, Du lie-ber Au-gu-stein!

pp Lebhaft.
sempre staccato

König (ironisch fortfahrend)

Aug. Mei-ster sollst sein!“ „Hast recht die Kunst erkannt, kommt Dir Na-

(klingelnd) (ernst und bedeutsam)

Kg. tur-ver-stand. Schel-len-kö-nig lehr' Dich fein: Al- - - les ist

poco rit.
sfz
gedehnt

Augusta (verwundert)

König (immer

Kg. Ein! " Der Topf, der Kopf, das Schellenstück? Die

sehr gedehnt *a tempo, nicht zu langsam*

Kg. nachdrücklicher) Suppe, die Lie - be, die Mu - sik. zart Wer

poco cresc. *f dim. gedehnt*

Kg. all' die Drei zu - sammenbraut, das ist die rech - te Königsbraut,

Noch langsamer.

pp legato *cresc.*

Kg. Augusta (schmeichelnd) die rech - te Kö - nigsbraut. So gib das schöne

zart dim. sempre

Aug. König (den Finger am Munde) (Er wirft ihr einen Kussfinger zu.)

Kunst - stück nur! Das Kunst - stück für ein Stück Na - tur!

mf *ppp* *pp mit Pedal, gut*

Für einen Kuss! In aller Eil?

gebunden *poco cresc.* *pp*

95

König (hell lachend)

(Er stellt den Krug beiseite.)

Lebhaft.

Ist mir auch gar nicht darum feil!

(Die Damen brechen in ein Spottgelächter aus.)

p *cresc.*

Augusta (erzürnt zur Terrasse gewandt)

Ja, wenn er Euch nur küssen wollt!

(ernst, seinen Arm leicht um sie legend)

Kg.

Nun hör',

Augusta,

sp *cresc.*

(vertraulich flüsternd)

herb' und hold!

Es steckt noch mehr im Schellentopf, als Dir im

Kg.

sehr gedehnt

a tempo

trem.

mf dolcep

dim. pp

rit. *mf dolcep* *sehr gedehnt* *a tempo* *dim. pp* *trem.*

Kopf! Was Du nicht weisst, weiss er für Dich, wahrhaftiglich!

Was alle

Kg.

p

cresc. *pp*
 Kg. Welt von Gu - stel spricht, das weiss sie nicht: Der Topf, der singt
cresc. *sfz* *pp*
 96

Augusta (gespannt)

(abwehrend.)

Kg. - Wenn? Zu viel
 - ihr's nach Ge-lüst, wenn - wenn sie mich küsst.
p *zart, espr.* *dim.* *mf* *dimin.*

Aug. König (lächelnd) (bedeutsam.)
 - der Künstel Meinst Du? Ei! Die
 Langsam, wie früher.
gedehnt *p dolce* *pp* *legato*

Kg. andern Drei sind Narrethei, so lang die Wahr - heit, die
cresc.

Kg. Wahr - heit nicht dabei. (Er macht sich indessen vor der Treppe auf dem Marktplatz
 Behaglich.
dim. *mf* *pp*

sehr behaglich ein Feuerchen an und setzt den Topf daran, der ganz leise klingt.)

Augusta (ruft den Damen)

Aug: Da - men alle, kommt herbei!

König (neckend)

Die sol-len küssen wohl für
(Die Damen kommen voller Neugier rasch

(sehr entschieden).

Aug: Ich küs - se! Ich!

Kg: Dich? Ihr Damen, rasch! (Er winkt ihnen,
die Treppen herunter.)

Aug. Ihr Damen, stellt Euch rings herum! (Die Damen bilden einen Kreis um Beide.)

98

(mit erhobenem Finger, zum König)

Aug. Nur Ei-nen Kuss!
König (verneigt sich höfisch)

Ich bit - te drum.

Aug. (steht stumm und ernst mit niedergeschlagenen Augen vor dem König.)

(Er küsst sie inmitten der Damen, die lachend auseinander treten. Der Topf klingt stärker.) (Aus dem Rauche des (feierlich)

Kg. Nur wenig gedehnt. Das

(Färbung des Dampfschleiers: blau)

Topfes entwickelt sich während des Folgenden ein immer dichter Dampfschleier, der endlich die ganze Terasse bis zu

Kg. — ist der Topf der Ge - rüch - te. Der — hält stets al - ler Ge - rich - - te:

den Stufen verdeckt, dahinter ertönen die Stimmen. Die Färbung des Schleiers wechselt je nach den verschiedenen Gesängen.) (Er führt Augusta zart an das Feuer heran.)

Kg. gerecht Gericht. Lausch, Kind, was jetzt Dein Vaterspricht!

mf *dimin.*

99

Aug. (beugt sich etwas zum Topfe hinab und lauscht mit Spannung den immer deutlicheren Tönen.)

(Sie lacht.)

(Färbung: roth) Stimme des Präsidenten.

Das Mäd'el war ein Bube nicht. Doch

pp *rit. trem.* *pp a tempo, belehrt* *staccato*

Aug. (wird ernster)

(Sie blickt schelmisch auf den König.)

König (trocken)

Den Kö - nig

St. d.Pr. hab'ich's lieb, so wahr ich leb', wenn's nur den Kuss - dem Rechten gäb'.

poco cresc.

(Er dreht den Topf am Feuer herum.)

Kg. meint der Demokrat. Wie vorher.

Aug.(kehrt sich heftig ab)

(Färbung grün) (begütigend) *pp*

Kg. Nun hör die Herr'n vom frei-en Staat! Sie

Ten. 1. Die Guste, die Freche -

Ten. 2. Die Guste, die Freche -

Bass 1. Stimmen der Herren. Die Guste, die Freche,-

Bass 2. Die Guste, die Freche,-

Die Guste, die Freche,-

mf *f* *sfz* *mf*

100

Aug.(wendet sich wieder zum Topfe)

Kg. hat manche Schwäche.

H. Was sie auch triebe, wir sehen's an, wenn sie aus Lie-be nur

Was sie auch triebe,wir sehen's mit an,wenn sie aus Liebe nur

Was sie auch triebe,wir sehen's mit an,wenn sie aus Liebe nur

Was sie auch triebe, wir sehen's an, wenn sie aus Lie-be nur

f marc. *f marc.* *f marc.* *f marc.* *p Solo.* *cresc.*

p Solo. *cresc.* *p Solo.* *cresc.* *p Solo.* *cresc.*

Etwas gedehnt.

Nur — Ei - nen

Ei - nen Mann, nur Ei - - nen Mann ge - win - - nen sich kann.

Ei - nen Mann, nur Ei - - nen Mann gewinnen sich kann.

Ei - nen Mann, nur Ei - - nen Mann gewinnen sich kann.

Ei - nen Mann, nur Ei - - nen Mann gewinnen sich kann.

pp *a tempo* *cresc.*

(in Verlegenheit, die Hand fortziehend)

Aug Mann - Was - sa - gendie Damen?

König (hebt ihre Hand, die er vorher ergriffen, zart an sein Herz) (Er dreht den Topf. Es klingt wie ein

Mit Lie - be! (Färbung gelb)

pp marc. sempre cresc.

101

groses Geschwätze.)

Stimmen der Damen.

Sopr. 1. *p sempre cresc.* E - ba - lu 0 Schella wakt - schi, E - ba - lu 0 Schella wakt

Sopr. 2. *p sempre cresc.* Atschiri Atschiri Mu - lu - be Atschiri Mu - lu - be Atschiri Atschiri Atschiri -

Alt 1. *p sempre cresc.* Zi - pi - li Zi - pi - li Zi - pi - li Zi - pi - li Zi - pi - li Zi - pi - li Zi - pi - li Zi - pi -

Alt 2. *p sempre cresc.* Kra - ta - ra 0 - - ta - ra - ta - ta Krata - ra 0 - - ta

mf

33

Aug. (lauscht angestrengt am Topfe)

(lacht)

Kg. All-zu-viel — haben Die aus-zukramen!

mf

Das

D. schi!

Atschiri!

li!

ra!

Lebhaft.

p

pp

p

stol - - ze Ding pa - ri - - ren muss, wir gön - nen's ihr zum

mf

Das stolze Ding pa - ri - - ren muss, wir gön - nen's ihr zum

D. mf

Das stolze Ding pa - ri - ren muss, wir gönnen's ihr zum

mf

Stol - zes Ding pa - ri ren muss, wir gön - nen's ihr zum

cresc.

Lohn! Ha ha! Ha ha! Des Tö - pfers Kuss ist ihres Le - bens Kro - nel!

cresc.

Loh - - ne! Des schmutzigen Tö - pfers Kuss: des Le - bens Kro - nel!

cresc.

Loh - nel! Haha ha ha! Ha ha! Der Kuss ist ihres Le - bens Kro - -

cresc.

Loh - - nel! Ha ha ha ha! Des schmutzigen Töpfers Kuss ist ihres Le - bens

Aug. (wirft in ihrer Erbitterung einen

König (legt die Hand auf Augusten's Schulter)

Mä - del was meinst Du? Soll ich sie strafen?

f Ha ha ha ha ha ha ha!

f Ha ha ha ha ha ha ha ha!

f ne! Ha ha ha ha ha!

f Kro - nel Ha ha ha!

mf *psfz* *cresc.* *sfz* *sfz*

(bückt sich erschreckt.)

Topf mit dem Fuss in Scherben.)

Aug.

Kg. (lachend) Der Schellentopf?

Da liegt des schmutzigen Töpfers Ha - fen!

ffz *mf* *p*

(Er führt sie wieder zum Topf.) (ernst.)

Kg. Das wäre schlimm! „Des Vol - kes Stimm' ist

dimin. *gedehnt* *a tempo* *pp*

(Färbung grau, immer dunkler.)

Kg. Got - - tes Stimm'! Ver - nimm!

ppp *gedehnt*

103

Stimmen des Volkes.

Sopr. *pp* *cresc.* *pp* *ppp* *ppp*

Alt. Obman fröh-lich, ob man klagt, danach hat sie nie ge-

Ten. *pp* *cresc.* *pp* *ppp* *ppp*

Bass. *pp* *cresc.* *pp* *ppp* *ppp*

Obman fröh-lich, ob man klagt, danach hat sie nie ge-

a tempo Vo. solo *p* *pp*

Aug. (schlägt die Augen nieder.)

König (blickt sie ernst frägend an.)

Mädel, was machst Du mir für ein Gesicht? Wie steht's mit Deinen

fragt.

fragt.

fragt.

fragt.

pp

poco cresc.

(Er tritt mit untergeschlagenen Armen etwas von ihr zurück.)

Witzen?

pp

cresc.

mf

pp

cresc.

mf

pp

cresc.

mf

pp

cresc.

mf

pp

cresc.

mf

Aug. (sehr verwirrt und niedergeschlagen.)

In ih-rem Scher - ben - ge - richt!

sitzen- in ih-rem Scher-ben-ge-richt.

sitzen- in ih-rem Scher-ben-ge-richt.

sitzen- in ih-rem Scherben-ge-richt.

sitzen- in ih-rem Scher-ben-ge-richt.
sehr gedehnt.

pp *dim.* *pp* *ppp* *trem.*

(Sie setzt sich auf die unterste Treppenstufe und bedeckt das Gesicht mit den Händen.)

Aug.

Der Topf spielt in Moll.) (Färbung ganz dunkel.)

Langsam.

pp sehr frei und ausdrucksvoll cresc. string. *allarg. e dimin.*

König (ist mit stillem Lächeln wieder an sie herantreten, leise.)

Das — ist der Topf der Ge - rüch - - te, der —

a tempo, wie vorher.

dimin. *ppp* *pp*

105

(ihr sanft über das gebeugte Haupt streichelnd.)

Kg.

— hält statt aller Ge - rich - - te ge - recht — Ge - richt —

cresc. *poco riten.* *mf dim.*

Aug. (fährt wie beseligt auf.)

(Er dreht den Topf; dieser geht in eine zarte schöne Melodie über.) (Färbung rosa.)

Was hör' ich? Wer spricht da nur?

Kg.

Sehr ruhig Nun?

pp *pp getragen*

Aug. (kauert sich dicht an das Feuer hin.) (gerührt.) (Sie nickt stumm beseligt u. lauscht

Diespricht so lieb — sogut —

(beugt sich zu ihr.) (zart)

Kg. Vielleicht die Stimme der Na-tur? Von Dir? Wenn's lieb und gut,

Aug. weiter.) (immer bewegter.) (herzlich)

Wess' ist die Stimme — so bekannt? Mein

Kg. so sag' es mir!

poco cresc. *p*

106

Aug. entzückt.)

einzger Freund im ganzen Land! Du —

(ernst)

Kg. Nein, Kind, Deineinz-ger Freund — bin ich.

pp *dimen.*

Aug. *bist's, der spricht?! Bist Du's? O sprich!* (neckend)

Kg. Ei, Gustel, kennst Du die Stimme nicht?

pp cresc. mf dim. pp sehr zart

107

(mit Entschiedenheit.)

Aug. Oh, dann bekam der Narr den Kuss!

Kg. Mich dünkt, das ist der Narr, der spricht. Weil

(lächelnd.)

marc. trem. sfz

(zögernd, mit zarter Scheu ihn anblickend.)

Aug. Weil Du die Gustel lie - ben

Kg. auf sich deutend) ich die Gustel lo - ben muss?

p pp ppp

(sehr erschrocken)

Aug. magst? (plötzlich schroff, zum Gehen gewandt.) O weh! Dugehst? Lässt mich allein?

Kg. 's'ist Zeit, dass Du Lebewohl mir sagst. Belebter. Der

f sfz sfz mf

108

(verzweifelt)

Aug.  So ist denn
Kg. Töp - fer nicht: - der Narr ist Dein.

pp *p* *f* *mf*

Aug. Narr - heit al - les Glück!

mf *ff* *mf*

König (hebt ruhig den Topf vom Feuer.)

(Die immer lichter gewordenen Dampfschleier zer-

Ein Bildniss lass ich Dir zu - rück. Doch - dass Dir Keiner sa - gen müsse,

p

109

theilen sich allmählich ganz. Zuletzt sieht man wieder die Damen auf der Terrasse, wie vorhin.)

Kg. Du habest schlecht Dein Amt versorgt: nimm's un - geschenkt und un - ge -

pp *cresc.*

Kg. borgt - für fünf und zwanzig Ab - scheidsküsse!

mf *p*

Aug. (schreit auf.)

Ha! Es ist Dein Bild?! Und Du gehst

f *dimin.* *p* *poco riten.*

110

Aug. (erstaunt)
fort?! Mein-Wort?
König (ernst.) (mit Nachdruck.)
Sowar Dein Wille- so Dein Wort. „Narr o- der Kö-nig;- wer es auch

p

Kg. Aug. (laut rufend)
sei: ich bin frei!“ Ihr Da - -men! Her-

p cresc.

111

Aug. (in tiefer Erregung)
beil (Die Damen eilen die Treppe herunter.) Stellt Euch um-

cresc. *ff*

Aug.
her, dass Keiner es seh! Ich geb'sie ihm in Got - tes Namen.

mf

(halb lachend, halb weinend)

Aug. Und wenn Du dann noch gehst — so geh! —
Etwas frei.

König (ruhig)

Zählt mir ge - nau, Ihr Da - men!

(Der Kreis wird geschlossen. Das Küssen beginnt. Auf jeden Triangel Schlag erfolgt ein Kuss.)

112

Die Damen (zählen im Sprechton:)

Triangel. Eins Zwei

a tempo

Die Gassenbuben auf Steckenpferden reitend,

Dam. Tr. Drei Vier

Papiermützen auf dem Kopfe, schleichen sich hinter den Damen auf die Terrasse und trinken dort die Weinflaschen leer.

Dam. Tr. Fünf

Dam. * Sechs * Sieben

Tr.

113

Die Gassenbuben (an der Treppe versammelt, zum König.)

Soli. Hei - a!

Chor. Her - ge - laufner Lohn - bre - cher! Lohnt ihn aus, ihr Topf - bre - cher! Schmeisst's ihm ent - zwei!

Dam. * Acht * Neun

Tr.

Der Präsident erscheint auf dem Altane in Schlafrock und Zipfelmütze und schaut entsetzt auf das Treiben hinunter.

G. Hei - a! Schmeisst's ihm ent - zwei! Hei - a! Hei - a!

Hei - a! All' sei - ne Tü - pfe - rei ent - zwei! Hei - a! Hei - a!

Hei - ssa! Juchheil! All' sei - ne Tü - pfe - rei schmeisst ihm ent - zwei! Hei - a! Hei - a!

Dam. * Zehn * Elf

Tr.

cresc. 114

(Er hebt sich hoch um zu schauen.)

Präsident.

(hebt sich

Donner, welch' Mordsgeschrei! Potz Blitz! Die Küsserei! Mein

Al-les ent-zwei!

(Sie stürzen tobend die Treppe hinunter und zertrümmern alles Geschirr auf dem Marktplatze.)

Al-les ent-zwei!

Al-les ent-zwei!

Zwölf

Dreizehn

noch höher.)

(Er verschwindet drohend im Haus.)

Mä-del auch dabei?!

Vierzehn

Fünfzehn

Sechszehn

p zierlich

Dam. Siebzehn

Tr. Achtzehn

Dam. Neunzehn

Tr. Zwanzig

(Der Schellentopf wird zertrümmert.)

Dam. Zwanzig und eins

Tr. (Gerassel im Hause.)

(fahren auseinander.)

Dam. Zwanzig und zwei. Der Präsident!

Tr. (Der Präsident tritt mit Umgebung aus der Pforte, stürmt über die Terrasse auf Augusta los.)
(Die Pforte springt mit Krachen auf.)

Aug. (ist erschreckt auf die Knie gefallen.)

Präsident (heftig)

Nun hat's ein End', Du nob' - le Au -

(mit eifriger Abwehr.)

Aug. Papachen - ich küss - te! (wuthschnaubend)

Pr. (Er hebt den Stab.) güste! Ich hatt' ü-berhaupt nur Ei - nen er -

Pr. laubt! Und solchein Ple-be - jer! Solch Mä-del - jä - ger! Solch Schmie -

Aug. (sie sucht sich ihm zärtlich zu nähern.)

Pr. (er stösst sie fort.) -rengenie! Fort, sag'ich: Pfui!

Sopr. u. Alt. Pfui!

Tenor u. Bass. Pfui!

Herren und Damen.

marc.

(Gassenbuben pfeifen auf den Fingern lang und schrill.)

Herren und Damen.

Pfui! Pfui! Pfui! Pfui! Pfui! Pfui!

Pfui! Pfui! Pfui! Pfui! Pfui! Pfui!

Pfui! sag'ich,

ff *ff* *f* *dimin.*

Kg. Pfui! Ihr Schwei - ne! Beim Ritt ü - ber Stock und Stei - ne be - lang. *a tempo*

f *mf gedehnt* *p* *f* *mf*

(Er reißt ihnen während des Folgenden die Stöcke

Kg. kommt Ihr krumme Bei - ne! In al - le Belebt.

aus den Pferdeleibern, klext ihnen Lehm auf die Nasen, u.s. w. die Buben setzen den Spass jubelnd fort.)

118

Kg. Tö - pfe gucken, in al - le Suppen spucken, so kriegt Ihr krumme Na - sen! Da -

(Der Präsident hält sich den Leib vor Lachen und setzt sich unwillkürlich auf die Treppenstufen.)

Kg. mit ist nicht zu spa - - - ssen! Die Tie-gel sind zer-brochen: worin

Kg. soll Mut - - ter ko-chen? Die Kö - -
riten. molto Voriges Tempo.

Kg. - nigs-krü-ge zu brechen, müsst Ihr Euch gar be - zechen in rothem Me - - ri -

Kg. naner, Ihr Reb - - laus - publi-ka-ner! Das
riten. *a tempo*

Ossia
 Den Brand der

Kg. Wahr-heits - feu-er tratet Ihr aus. Den Brand - der
 Erregt, etwas frei.

Lie - - - - be

Kg. Lie - - - - be schlag' ich her - aus!

tr. *cresc.* *trem.* *f marc.*

Nun fort! Macht Platz dem Brautgeleit! Ruft mir die Zeugen! Sie sind nicht

pp *p cresc.*

(Er jagt sie in immer lustigerem Tumulte nach links hin fort. Alles lacht. Nur Augusta steht starr und verschüchtert bei Seite.)

Kg. weit. *a tempo*

p cresc. *mf cresc.*

121

ff *dim.*

(Kg. findet sich Augusten gegenüber, die ernst bittend zu ihm aufschaut.)

pp *trem.* *ppp* *pp* *etwas gedehnt*

122

König.

Ja — sag' mir, Kochtopf = Kö-nigin, was mit Dir
Wie früher.

Kg.

„Nichts-nutz“ ich be-ginn?! Du passt mir halt nicht zum Ver-kauf, passt
nicht mal auf die Töpfe auf: In Scher-ben gar der Schel-lentopf mit
string.

Kg.

An-ge-denken, Bild und Kopf! Nun weisst Du gar nicht, wer ich
a tempo

Kg.

bin: ob Kö - - nig — Narr — ob Au - - gustin?
etwas gedehnt a tempo

poco f *pp* *p* *pp* *p*

123

Aug. (entschlossen, mit trotzigem Stolz.)

Was Con-ter fei? hab' ich den Mann! Und was er

Aug. sei? Was gehts mich an!? Und gehts ent-zwei, — wer's

a tempo

pp *cresc.*

Aug. kit - ten kann: etwas gedehnt ob Kö - nig — Narr — ob Au - - gustin,

p *a tempo*

Aug. ich bin so frei und frei - - - - -

belebt (Der Präsident springt jäh auf. Grosses Erstaunen der Umgebung und Dienerschaft.)

string. *cresc.* *ff*

Aug. - e ihn! König. (mit plötzlich strengem Tone, abschneidend.)

Wer freit? Dein Trotz? Dein Witz? Dein Kopf?

a tempo *riten.* *f* *mf* *dim.* *pp*

125

(allmählig heiterer.)

Kg. Dein Herz? — o-der Al - les in

Langsam. sehr zart

gebunden *poco cresc.*

Aug. (blickt ihm in's Auge, begreift und fällt ihm beseligt lachend um den Hals.)

Kg. „Ach - - - Ei - - nen Topf?

pp

Aug. Du lieber Au - gu - stin, Al - les nimm hin! Trotz nimm hin!

Wie vorher. *etwas frei.*

mf *pp*

126

cresc.

Aug. Witz nimm hin! Herz nimm hin! Kopf nimm hin! Ach, Du lieber Au - gu - stin

cresc. *f.*

33

Aug. *(Sie küsst ihn.)*
 ganz Dein ich bin!" Die Damen (im Sprechton).
 Zwanzig und drei.
 Triangel.

p dim. *mf dim.* *p*

127

Gassenbuben (springen von links herein).
 Sop. Alt.
 Juch - hei! Juchhei! Juch - hei!
 Beide Trp. (hinter der Bühne.)

Wie früher.

Präsident.
 (empört)

Sie nimmt ihn wirk-lich? Welch Skandal! Welch Skandal!

Tenöre. (empört)
 Umgebung des Präsidenten. Bässe. (empört)

Sie nimmt ihn wirk - lich! Welch Skandal!

Trp.

Gemessen, breiter.

mf cantabile

128 *poco marc.*

33

Gefolge des Königs.

(hinter der Scene.)

(Die Bühne von links betretend.)

Sop. *mf* Heil!

Alt. Heil!

Ten. Heil!

Bass. Heil!

mf

cresc.

Sop. *ff* Heil!

Alt. *ff* Heil!

Ten. *ff* Heil!

Bass. *ff* Heil!

Gf.

Beide Trp. (auf der Bühne.) *ff* Heil!

ff

(Sie schmücken den König mit Mantel und Krone.)

Sop. *p* Heil dem Kö - nig Nach - ti - gall! *ff* Heil!

Alt. *p* Heil Kö - nig Nach - ti - gall! *ff* Heil!

Ten. *p* Heil dem Kö - nig Nach - ti - gall! *ff* Heil!

Bass. *p* Heil dem Kö - nig Nach - ti - gall! *ff* Heil!

Gf.

p *cresc.* *ff*

129

Aug. (an den König geschmiegt.)

Pr. (den Mantel erblickend) Sag', - wer du bist!

Der Narr ?!

Gf.

Umgebung (die Krone erblickend)

Ten. Der Kö - nig ?!

Bass. Der Kö - nig ?!

etwas gedehnt

p *espress.* *pp* *mf*

König. (sie an sich schliessend.)

Der Kö - - - nig, der so närrisch ist, dass er sich selbst in dir vergisst.

Langsam.

poco cresc. *fp* *gebunden*

(Der König küsst sie.)

Aug. (selig in seinen Armen, leise).

(schel-

Damen (im Sprechton). Dass er sich selbst vergisst in mir? Ei

Triangel. Zwanzig und vier.

riten. *dimin.* *pp dimin.*

130 33

misch.)
 Aug. *a tempo*
 NÄrrchen, das mag er doch, macht's ihm Spass;

Aug. *pp* *tr*
 wenn er nur nim - mer - des Tö - - pfers ver-gass:
etwas frei

Aug. *a tempo*
 — der ist un-ent-behr - lich mir tol - len Din - - - ge

Aug. *mf* *p*
 um mich zu bin - - - den, wenn ich springe.

131 >

König (ausgelassen sie zum Tanze umfassend).

Ei, wenn du springst, dann tanz' ich!

(Sie küssen sich in leichter Tanzbewegung.)

Kög.

Die Damen (laut jubelnd und händeklatschend). *f* (Alles gruppirt sich freudig

Triangel. Fünf und zwanzig!

mf *f* *marc.*

Königspage (mit den andern vortretend.) *f* *mf*

bewegt um das Paar.) Heil! Heil dem

Fünf und zwanzig! Fünf und zwanzig!

8 8 132 *cantabile* *mf*

Kp.

Kö - - nig Nach - - - ti - gall, *dim.* *mf* und sei - nem

etwas gedehnt Pr. (wirft die Zipfelmütze hoch).

dimin. *pp* *mf*

poco dim.

Kp

Bräut Pr. - chen allzu - mal!

Juch! Meinen Staatsstreich hab' ich schon: Der Kö - nig ist mein Schwie - ger -
Umgebung, Gefolge u. Dienerschaft.

Sopr. *f* Heil! König Nach - tigall! *dim.* Heil, Heil!

Alt. Heil! König Nach - tigall! *dim.* Heil, Heil!

Ten. Heil König Nach - - ti-gall! *dim.* Heil, Heil!

Bass. Heil Kö-nig Nach - - ti-gall! *dim.* Heil, Heil!

Heil, Heil! König Nach - tigall! Heil! Heil, Heil!

Heil, Heil! König Nach - tigall! Heil! Heil, Heil!

Heil, Heil! König Nach - tigall! Heil! Heil, Heil!

f a tempo

poco dim.

mf

mf

Pr.

sohn!

mf Va - ter, Schwiegersohn und Kind, sie le - ben dreimal hoch, - ja hoch, -

mf Va - ter, Schwiegersohn und Kind, sie le - ben dreimal hoch, - ja hoch, -

Sie le - ben hoch,

Sie le - ben hoch,

Sie le - ben hoch,

Sie le - ben hoch,

mf

f

f

ff *poco riten.* *p*

und drei-mal hoch: und
 und drei-mal hoch: und
 sie le-ben drei - mal hoch: und
 sie le-ben drei - mal hoch: und

a tempo riten. *a tempo*

wenn sie nicht ge-stor-ben sind, dann leb'n sie heu - - - te noch.
 wenn sie nicht ge-stor-ben sind, dann leb'n sie heu - - - te noch.
 wenn sie nicht ge-stor-ben sind, dann leb'n sie heu - - - te noch.
 wenn sie nicht ge-stor-ben sind, dann leb'n sie heu - - - te noch.

a tempo riten. *a tempo* *f* *ff*

Der Vorhang schliesst sich.